

Stadtprofil Salzstadt – Konzept zur Einführung des Namenszusatzes

Stand: 25.11.2025
Büro des Bürgermeisters

Drei Säulen für Identität, Besuch und Zuzug

Mit dem Namenszusatz „Salzstadt“ erhält Staßfurt nicht nur eine Würdigung seiner Geschichte, sondern eine neue Chance zur Profilbildung. „Salzstadt Staßfurt“ ist mehr als ein Namenszusatz – es ist eine Einladung, unsere Geschichte, unsere Identität und unsere Zukunft neu zu denken. Mit starken Figuren, verbindenden Botschaften und kreativen Projekten schaffen wir Identifikation, wecken Entdeckerlust – und machen Staßfurt zur Stadt mit Profil. Das Konzept stärkt das Selbstverständnis der Bürger, hebt Staßfurt touristisch hervor und positioniert die Stadt als attraktiven Lebensraum mit Profil.

1. Salzstadt für uns – Identität stiften nach innen

Ziel: Die Menschen in Staßfurt sollen stolz auf den neuen Namenszusatz sein und sich mit ihrer Stadt und ihrer Salzgeschichte identifizieren. Die „Salzstadt“ soll als gelebte Marke im Alltag erfahrbar sein.

Maßnahmen:

- **Logo einführen im Alltag:** Integration des Salzstadt-Logos auf offiziellen Briefköpfen, Bürgerbroschüren, Stadthomepage, städtischen Fahrzeugen (Bussen), Bänken etc.
- **Logo für die Öffentlichkeit:** Dienstleister, Einzelhändler und Unternehmen werden gebeten, das neue Logo zu verwenden; Bereitstellung im Downloadbereich der Internetseite.
- **Offizielle Internetseite:** Die Salzstadt wird künftig online unter salzstadt-stassfurt.de präsentiert.
- **Salzfee als Markenbotschafterin:** Aktive Einbindung bei offiziellen Terminen, Plakaten, Videos, Veranstaltungen und Social Media.
- **Kalinchen – Salzmaskottchen für Kinder:**
 - Wiederbelebung als drittes Aushängeschild neben Salzfee und Bergmann (lebensgroßes Kostüm)
 - Besuche in Kitas, Grundschulen und bei Veranstaltungen, kindgerechte Vermittlung der Stadtgeschichte in Kooperation mit Bergmanns- und Geschichtsverein
 - Integration der Salzstadt-Markenfigur Kalinchen bei Kinderveranstaltungen im Salzlandtheater
- **„Wir sind Salzstadt“-Kampagne:** Mitmachaktion für Bürgerinnen und Bürger: „Was bedeutet Salzstadt für mich?“ – Fotokampagne und Statements für Website und Print.
- **Schulprojekte & Bildung:** Projektwochen und Führungen im **Museum**, im **Salzlandtheater** und in der **Stadt- und Regionalbibliothek**.

- **Salzstadt-Aufführungen:** Veranstaltungen im Salzlandtheater, die die Geschichte Staßferts und des Salzes kindgerecht oder auch für Erwachsene erzählen (z.B. „Salz verbindet Zeiten und Liebe“ – Theaterstück der Goethe-Grundschule)
- **Salzprodukte aus der Region:** Entwicklung von Mitbringseln wie Salzseife, Gewürzmischung, Salzbrot oder Schokolade mit regionalen Anbietern.
- **Symbolische Übergabe:** Öffentlichkeitsaktion „Aus Staßfurt wird Salzstadt“, z. B. Logoenthüllung.
- **Salz in der Stadtgestaltung:** Integration salzbezogener Elemente bei Stadtmobiliar, Spielplätzen, Neubauprojekten und Kunstwerken (z. B. Salzkristall auf Kreisverkehr, Pflanzkübel in Salinenform, Infostelen mit Salz-Zitaten).
- **Salzige Willkommensgrüße:** Baby-Begrüßungspakete mit „Willkommen in der Herde“-Strampler (Kalinchen-Motiv) und Willkommenspaket für Neubürger*innen.
- **Neuer Imagefilm:** Überarbeitung mit salzbezogenen Szenen, Integration des Logos und der Markenfiguren (Salzfee, Kalinchen, Bergmann).
- **Bürgerbeteiligung:** Bei allen Aktivitäten liegt der Fokus auf Initiativen, Mitmachprojekten und Einbindung von Vereinen und Interessensgruppen.

2. Salzstadt für Gäste – Staßfurt als Tagesausflugsziel

Ziel: Staßfurt neu positionieren – als charmante Kleinstadt mit Geschichte, Erlebniswert und salziger Identität. Zielgruppe: Tagestouristen, Familien, Kulturinteressierte, Schulklassen.

Maßnahmen:

- **Imagekampagne in der Region (Magdeburg, Harz, Halle, Leipzig, Erfurt):** Plakate, Radiowerbung, Social Media Ads – „Salz erleben in Staßfurt“ – mit Fokus auf:
 - Strandsolbad
 - Bergbaumuseum & Stadtgeschichte
 - Tierpark, Schloss Hohenerxleben
 - Veranstaltungen wie Nikolauszirkus, Tag der Regionen, Salzlandfest.
- **Stadterlebnis mit Salzbezug:** z. B. Audiowalks oder Stadtrundgänge unter dem Motto „Auf den Spuren des Salzes“ – kombiniert mit Gastronomieangeboten.
- **Kooperation mit Reiseportalen und Influencern:** Blogger oder Familien-Influencer gezielt einladen, um ihre Tagestrips nach Staßfurt zu dokumentieren.
- **Salzstadt-Erlebnistag für Besucher:** Jährliches Event mit Salzverkostung, Führungen, Workshops, Kinderaktionen, Mitmach-Ständen.
- **Salz in Events sichtbar machen:**
 - Salzsieden beim Salzlandfest oder Kirschblütenfest
 - Mitmachstände mit Salz-Kunst, Salz-Gewinnung oder Salzverkostung
 - Salzige Erlebnisangebote für Kinder auf Stadtfesten

- „**Salzstadt entdecken**“-Erlebnistag: Jährlicher Aktionstag mit offenen Türen im Museum, Stadtführungen, Kinderaktionen, Eisenbahnfreunde & Sonderfahrten
- **Kooperation mit Eisenbahnfreunden:** Sonderfahrten unter dem Motto „Salzige Tour“ z. B. nach Zielitz – Wiederbelebung der Idee mit touristischem Charakter
- **Teilnahme an Tourismusnetzwerken:** Anbindung an regionale Tourismusportale und Aktionen (z. B. Harz, Magdeburg-Elbe-Börde-Heide, Gartenreich etc.)
- **Zentrale Anlaufstelle für Tagestouristen:** Informationen, Tickets und Beratung über die Stadt- und Touristinformation Staßfurt im Salzlandtheater

3. Salzstadt zum Leben – attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort

Ziel: Staßfurt als lebenswerte Kleinstadt mit guter Infrastruktur, günstigen Wohnkosten und hoher Lebensqualität vermarkten – besonders für junge Familien, Rückkehrer, Berufspendler.

Maßnahmen:

- **Broschüre „Salzstadt zum Leben“:** Inhalt: schöne Landschaft, Wohnqualität, Kita- und Schulangeboten, Vereinsleben und Freizeitmöglichkeiten.
- **Salzstadt-Willkommenspaket:** Für Neubürger mit Salzstadt-Logo-Tasche, Stadtplan, Infos zu Vereinen, Veranstaltungen, Kinderbetreuung – und einem kleinen Willkommensgruß
- **Vermarktung über digitale Plattformen:** z. B. Rückkehrerportale, Social Media, zielgerichtete Google Ads.
- **Kooperation mit regionalen Arbeitgebern:** Firmen stellen die Vorzüge von Staßfurt als Wohnstandort im Onboarding neuer Mitarbeiter aktiv heraus.
- **Employer Branding & Stadtmarketing verknüpfen:**
 - Arbeitgeber mit ins Boot holen: Neubürger-Infos im Willkommensprozess, gemeinsame Arbeitgeberkampagnen mit städtischen Unternehmen
- **Logo in Wohnprojekte integrieren:**
 - Stadtnahe Wohnbauprojekte oder Sanierungen gezielt mit der Salzstadt-Identität verbinden (z. B. „Salinenhöfe“, „Wohnen an der Salzlinie“)
- **Veranstaltungen für Neubürger:**
 - Willkommensabende mit Stadtführung, Salzfee-Begrüßung und Vorstellung der Vereine – auch für potenzielle Rückkehrer zur Weihnachtszeit

Querschnittsthema: Kooperation & Netzwerkpflege

- **Engere Zusammenarbeit mit salzbezogenen Vereinen** (Bergmannsverein, Geschichtsverein, Eisenbahnfreunde, Museumsbeirat etc.)
- **Salzfee & Königinntag:**
 - Die Salzfee als Gastgeberin des 1. Königinntag des Landes Sachsen-Anhalt 2025 und des 9. Deutschen Königinntages 2026

- Nutzung der Veranstaltung als Bühne für die Salzstadtmarke – regional & überregional
- **Salzstadt als Querschnittsaufgabe:** Die Wort-Marke „Salzstadt“ soll als Leitmotiv in der Verwaltung, in der kommunalen Familie und bei allen städtischen Aktivitäten verankert werden.
Als Querschnittsaufgabe sollte der neue Namenszusatz „Salzstadt“ aber nicht nur durch die Stadtverwaltung und die kommunale Familie getragen werden, **sondern von allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv mitgelebt werden.**
Gewerbetreibende, Unternehmen, Dienstleistende, Verbände, Vereine und weitere Akteursgruppen sind ausdrücklich eingeladen, das Salzstadt-Thema für sich aufzugreifen und **in ihrer Außendarstellung sichtbar zu machen.**
Dies kann beispielsweise erfolgen durch die Gestaltung von Flyern, Speisekarten oder Schaufenstern im Salzstadt-Design, die Platzierung des Namenszusatzes auf Dienstfahrzeugen, die Nutzung in Werbe- und Imagekampagnen oder die Integration in Veranstaltungen, Angebote und Produkte.
So kann sich die Salzstadt Staßfurt schrittweise nach außen und innen **als gemeinsame Identität etablieren – getragen von vielen unterschiedlichen Händen und Perspektiven.**

Fokus: Alle Maßnahmen werden als dynamischer Prozess betrachtet. Die Umsetzung erfolgt schrittweise und in enger Abstimmung mit Bürgerinnen und Bürgern, Projektpartnern, Vereinen und Initiativen, unter Berücksichtigung der haushalterischen Situation.